



Medienmitteilung

Datum: 01.03.2024

Zehntausende Zigaretten geschmuggelt

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) kontrollierten kürzlich am EuroAirport die Gepäckstücke eines Mannes. Dabei stiessen sie auf rund 46'000 nicht deklarierte Zigaretten.

Basel (BS): Mitarbeitende des BAZG kontrollierten am 24. Februar 2024 am EuroAirport einen aus der Türkei eingereisten Mann. Dieser führte in zwei Koffern rund 2'300 Schachteln Zigaretten mit. Der Mann türkischer Nationalität hatte es unterlassen, die Ware anzumelden und konnte die geschuldeten Abgaben von rund 12'000 Franken nicht bezahlen. Das BAZG stellte die rund 46'000 Zigaretten sicher und leitete gegen den Reisenden ein Strafverfahren ein.

Es gehört zum Auftrag des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Mit dem noch bis 2026 laufenden Transformationsprogramms DaziT wird insbesondere die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen: Bild: Sichergestellte Zigaretten (Quelle: BAZG)